



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR GESELLSCHAFT UND KULTUR

Rede von Regierungsrat Manuel Frick

Minister für Gesellschaft und Kultur

anlässlich des

Finales Jugendprojektwettbewerb 2022

26. November 2022

- es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrte Frau Landtags-Vizepräsidentin

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin, liebe Laura

Geschätzte Frau Vorsteherin, liebe Daniela

Liebe Finalistinnen und Finalisten

Liebe Jugendliche

Sehr geehrte Damen und Herren

Auch ich möchte Sie hier alle in Liechtenstein begrüßen. Das Finale des Jugendprojekt-Wettbewerbs ist immer ein ganz besonderer Abend, dem ich mit grosser Vorfreude entgegengeblickt habe. Es ist eine Ehre, dass Liechtenstein das diesjährige Finale ausrichten darf.

Ganz generell stehen heute die Projekte der Finalistinnen und Finalisten im Mittelpunkt. Sie sind innovativ, einfallsreich und kreativ.

Vom deutschen Schriftsteller Thomas Mann stammt folgendes Zitat:

„Phantasie heisst nicht, sich etwas auszudenken. Es heisst, sich aus den Dingen etwas zu machen.“

Ich finde, selten wurde die Fantasie schöner definiert. Denn es ist doch so, liebe Jugendliche – ihr habt euch etwas aus den Dingen gemacht. Ihr habt Probleme erkannt, habt Handlungsbedarf gesehen und die richtigen Fragen gestellt. Danach habt ihr euch an die Arbeit gemacht. Ihr habt euch zusammengesetzt, habt tatkräftig an euren Ideen gefeilt und eure Freizeit damit verbracht, Projekte ins Leben zu rufen. Und das mit ganz viel Fantasie. Weil ihr euch etwas aus den Dingen macht und weil ihr eure Umgebung selbst mitgestalten wollt.

Genau das ist Mitwirkung oder eben Partizipation. Vor wenigen Tagen, am 20. November, haben wir den Tag der Kinderrechte gefeiert. Und damit auch das Recht von Kindern und Jugendlichen auf Mitwirkung. Festgeschrieben ist dieses Recht in der UNO-Kinderrechtskonvention, die Liechtenstein 1996 ratifiziert hat. Diese bezieht sich nicht nur auf Kinder sondern auch auf junge Erwachsene.

Bei Partizipation geht es um das Recht von Kindern und Jugendlichen, politische Prozesse mitzugestalten und Programme und Massnahmen mitzuentwickeln, die für sie relevant sind. So, wie ihr es auch durch die Teilnahme am Jugendprojekt-Wettbewerb gemacht habt. Mich erfüllt es mit Stolz, dass die Jugendlichen dieses Grundrecht ausüben.

Unsere Länder, die gesamte Bodenseeregion, sind darauf angewiesen, dass sich die Jugendlichen weiterhin engagieren. Eure Projekte zeigen mir, dass euch wichtig ist, mitzubestimmen, in welcher Welt ihr lebt. Die Politik braucht die Impulse der jungen Generation und ich danke euch dafür, dass ihr eure Freizeit in den Dienst der Gesellschaft stellt.

Ich möchte auch der Gemeinde Triesen für ihre Gastfreundschaft am heutigen Abend danken. Ebenfalls danke ich den Mitarbeitenden des aha Liechtenstein, die mit der Organisation dieses Abends betraut waren, für ihren Einsatz.

Abschliessend möchte ich euch Folgendes mit auf den Weg geben: Politisches Engagement kennt kein Mindestalter. Je früher die nächste Generation damit beginnt, sich Gedanken zu machen, desto besser. Tauscht euch aus, bringt euch ein und sagt uns – den Politikerinnen und Politikern –, wie ihr euch eure Zukunft vorstellt.

Nun möchte ich die Bühne für das weitere Programm freigeben. Ich freue mich bereits auf die Projektpräsentationen und drücke allen Finalistinnen und Finalisten die Daumen. Und falls euer Projekt heute nicht gewinnen sollte – bitte bleibt trotzdem so engagiert und fantasievoll.

Besten Dank.